

[Nachrichten V.S.B. = Nouvelles A.B.S.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten V.S.B. = Nouvelles A.B.S.**

Band (Jahr): - **(1926)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B E R N

B E R N E

(Schweiz. Landesbibliothek) 1926. Nr. 7. Oktober (Bibliothèque nationale)

B a s e l. Die Universitätsbibliothek veranstaltet zum 100. Todestag (22. Sept.) von Joh. Peter Hebel eine Hebel-Ausstellung. Oeffnungszeit: Sonntag Vormittag 10 - 12 Uhr. Eintritt frei. Dauer der Ausstellung bis Anfang November.

Die wissenschaftlichen Beamten der Bibliothek werden im Verein mit Herrn Dr. Hans Kögler vom Kupferstichkabinett im Rahmen der Volkshochschulkurse acht Vorträge über Geschichte und Aufgaben unserer öffentlichen Bibliothek abhalten. Beginn 29. Oktober 1926.

G e n è v e. Bibliothèque publique et universitaire.

La Faculté des lettres de l'Université de Genève nous a remis en dépôt sa bibliothèque (environ 7000 volumes).

M. Ch. Meunier, relieur d'art à Paris, nous a fait don encore cette année de plusieurs ouvrages et manuscrits dont quelques uns en reliure de luxe. Dans son dernier envoi figurent notamment: Un ms de Verlaine, un ms de Guy de Maupassant avec 5 lettres de Flaubert adressées à Maupassant, un poème ms de Robert de Montesquiou.

Le Musée historique de la Réformation a organisé dans la Salle Ami Lullin, avec la collaboration de la Bibliothèque, une exposition (Portraits, médailles, ms et imprimés, souvenirs divers).

Mademoiselle Madelaine Girard, élève de l'Ecole d'études sociales pour femmes (section des bibliothécaires) est entrée comme stagiaire à la B.P.U.

Deux ouvrages consultatifs ayant disparu de la Salle de lecture, la police a fait sur notre demande une enquête et à retrouvé l'un des volumes dérobés chez un bouquiniste à qui il avait été vendu par un ancien étudiant et lecteur, André Gunz, de Lucerne. Faute de preuves juridiquement suffisantes, on n'a pu arrêter l'auteur présumé du vol, qui a du reste quitté Genève subrepticement avant la fin de l'affaire, mais de fortes présomptions existant à son endroit, nous croyons devoir signaler son nom aux autres bibliothèques suisses.

Z ü r i c h. Die Zentralbibliothek Zürich betrauert den Hinschied ihres vortrefflichen Mitarbeiters, des Bibliothekars I.Cl. Dr. Hans Barth (8.VII.1871 - 4.IX. 1926). Er wirkte an der Universitätsbibliothek Basel, der Stadtbibliothek Winterthur und seit 1. Oktober 1909 an der Stadtbibliothek als 2. Bibliothekar, mit deren Personal er auf Neujahr 1916 in der Eigenschaft als Stellvertreter des Direktors an die neugegründete Zentralbibliothek übertrat. Sein Andenken wird von der Bibliothek stets in hohen Ehren gehalten werden.

Z ü r i c h . Der Zentralbibliothek ist von Herrn A. Hotz in Lugano, der während langer Jahre im diplomatischen Dienst der Niederlande stand und in Persien wirkte und der sich eine bedeutende Bibliothek anschaffte, eine sehr wertvolle Schenkung von ca. 1200 Bänden gemacht worden. Die Werke beziehen sich vornehmlich auf Geographie, Ethnographie, Geschichte und Litteratur von Persien und seiner Nebenländer (Indien, Afghanistan, Arabien, die turanischen Gebiete), aber daneben auch Geographie und Ethnographie anderer Weltteile, sowie Geschichte und Litteratur der Niederlande.

Ferner hat die Bibliothek aus dem Nachlass von Herrn Pfarrer v. Hess von Zürich, früherem Pfarrer in Wytikon, den handschriftlichen Nachlass von dessen Urgrossvater Antistes J.J. Hess (1745 - 1828) erhalten. Der Hauptwert besteht in dessen Korrespondenz, da Hess als fruchtbarer theologischer Schriftsteller und langjähriger Antistes der zürcherischen Kirche, der als solcher auch in den Reformations-Gedenk-Jahren 1817 und 1819 hervortrat, mit zahlreichen hervorragenden Zeitgenossen des In - und Auslandes in Verkehr stand.

Zur Beachtung für den Ausleihe-Dienst Ihrer Bibliothek.

=====

Bezugnehmend auf das Gutachten Rennefahrt und die Mitteilung in den Nachrichten Nr. 6. 1926, machen wir darauf aufmerksam, dass Leihsendungen unter Bibliotheken in der Regel als amtlich zu behandeln sind. Sie sind nur dann zu frankieren, wenn die Bestellung ausdrücklich einen Privatbenützer erwähnt.

Der Präsident der V.S.B.